

Strassenentwicklung OASE – so nicht! Der Ost-Aargau hat Besseres verdient!

Betroffene aus der Region Brugg-Windisch fordern Siedlungsentwicklung statt Strassenentwicklung. Entgegen der Beurteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt kann das Gesamtkonzept OASE nicht überzeugen. Die vorgeschlagenen Umfahrungsvarianten für Brugg-Windisch sind nicht nachhaltig und weder der Bevölkerung, noch der Natur zumutbar. Wir fordern eine Strategie, die alle Elemente (Schienenverkehr, Rad- und Fussverkehr sowie den Strassenverkehr) gleichzeitig und gleichwertig berücksichtigt.

Anstatt ausschliesslich Massnahmen zu planen, um die Kapazität für den motorisierten Individualverkehr zu steigern, sollten sich der Kanton, die regionalen Zentren und die umliegenden Gemeinden überlegen, welche Massnahmen getroffen werden müssten, um

- Verkehr zu vermeiden
- den Binnen- und Teile des Ziel-/Quell-Verkehrs vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und vor allem den Fussgänger- und Radverkehr zu verlagern,
- den Durchgangsverkehr einzudämmen,
- den verbleibenden Verkehr siedlungsverträglich zu gestalten.

Visionen, Stossrichtungen und Ziele der neuen kantonalen Mobilitätstrategie wurden nicht berücksichtigt. Insbesondere die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Rad- und Fussverkehrs müsste auch im Richtplan festgelegt werden.

Den Eintrag als Zwischenergebnis zur Anpassung des Richtplans gemäss Konzept „OASE“ lehnen wir ab. Die Gemeinden Brugg und Windisch fordern wir auf, im Rahmen der aktuellen Revision der Bau- und Nutzungsordnung nachhaltige, für die Bevölkerung und die Umwelt verträgliche Lösungen zu erarbeiten.

Wir vertreten die Ansicht, dass die Verkehrsprobleme nur dann gelöst werden, dafür aber endlich definitiv, nachhaltig, fair und gerecht, wenn jeder Verkehrsteilnehmer grundsätzlich alle auf ihn fallenden Vollkosten, d.h. namentlich inkl. aller externen und langfristigen Kosten, verursachergerecht bezahlen muss.

Wir fordern vom Kanton Aargau, dass er sich mit vollem Engagement für dieses Ziel einsetzt.

IG für eine nachhaltige Mobilität (NAMO) Brugg-Windisch:

Martin Brügger, Einwohnerrat Brugg und Grossrat SP

Angelika Curti Dr.med. Einwohnerrätin Brugg, CVP

Enzo Curti, Geologe, Brugg

Peter Haudenschild Prof. em. Dr. oec. publ. Einwohnerrat Brugg, FDP

Maja Haus, Einwohnerrätin Windisch, Präsidentin Junge Grüne Aargau

Markus Lang, Einwohnerrat Brugg und Grossrat GLP

Rosi Magon, Vizeamman Windisch

Robert Obrist, Grossrat Grüne

Konrad Zehnder Dr. sc. nat. ETH Einwohnerrat Brugg, EVP

NAMO

IG für eine nachhaltige Mobilität Brugg-Windisch